Newsletter Oper Schloss Waldegg
Mai 2025 / No. 10

JEAN-PHILIPPE RAMEAU

HIPPOLYTE & ARICIE

Die Revolution der französischen Oper im Sommer 2025 auf Schloss Waldegg

HIPPOLYTE ET ARICIE

Nach «Platée» im Sommer 2023, bringen wir in diesem Jahr Jean-Philippe Rameaus erste Oper «Hippolyte et Aricie» in der ersten Fassung aus dem Jahr 1733 auf die Bühne. Mit dem Werk brachte Rameau viele neue, zu dieser Zeit absolut innovative Ideen in die Opernwelt. Es ist deshalb nicht übertrieben, von einer Revolution der französischen Oper zu sprechen.

Hippolyte liebt Aricie. Aricie liebt Hippolyte. Doch auch Phèdre begehrt Hippolyte – ihren Stiefsohn. Als Thésée, Phèdres Gatte und Hippolytes Vater, in die Unterwelt abtaucht, nimmt die Tragödie ihren Lauf. Eine wilde Geschichte voller Leidenschaft, Intrigen und zärtlichen Zwischentönen.

Diese Irrungen und Wirrungen wird Selina Girschweiler, die zum zweiten Mal die Oper Schloss Waldegg inszeniert, zeitgemäss mit viel Witz, Tempo und Augenzwinkern erzählen.

Mit Amelia Scicolone in der Rolle der Aricie und Remy Burnens als Hyppolyte sind die beiden Hauptrollen mit herausragenden Sängern aus der Region besetzt. Neben den zehn Solistinnen und Solisten kommt auch dem cantus firmus kammerchor in den zahlreichen Chornummern eine tragende Rolle zu. Ich freue mich schon jetzt auf die tollen Choreografien von Chantal Sieber.

Gerne begrüssen wir Sie im August 2025 zu einem heiter-revolutionären Opernabend in der unvergleichlichen Atmosphäre von Schloss Waldegg.

A. Reize

Andreas Reize

UNTERSTÜTZUNGSVEREIN OPER SCHLOSS WALDEGG

Der «Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg» verfolgt das Ziel, Voraussetzungen zu schaffen, damit der 2006 begonnene Zyklus der Opern auf Schloss Waldegg langfristig aufrecht erhalten bleibt.

Mit einem finanziellen Beitrag in beliebiger Höhe unterstützen Sie «Platée» und weitere zukünftige Opern auf Schloss Waldegg. Die Gönnerinnen und Gönner erhalten regelmässig Informationen und werden zu speziellen Veranstaltungen eingeladen wie zum Beispiel zu Werkeinführungen vor den Opernvorstellungen.

«Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg»
CH31 8080 8007 5973 3297 1
Raiffeisenbank Weissenstein

Wir danken für Ihre wertvolle Unterstützung.

HIPPOLYTE ET ARICIE AUF SCHLOSS WALDEGG

Nach dem grossen Erfolg mit der Opéra comique «Platée» bringt cantus firmus in der neuen Spielzeit vor der historischen Kulisse auf Schloss Waldegg «Hippolyte et Aricie» von Jean-Philippe Rameau in der ersten Fassung aus 1733 auf die Bühne.

Hippolyte, Sohn des König Thésée, liebt die schöne Aricie. Als Thésée in der Unterwelt verschwindet, sieht seine zweite Gattin Phèdre die Chance den Stiefsohn, in den sie sich insgeheim verliebt hat, zu heiraten und mit ihm zusammen Athen zu regieren. Doch Hippolyte hat kein Interesse an der Macht seines Vaters. Und genau in dem Moment, in dem sich Phèdre Hippolyte offenbart, kehrt Thésée plötzlich aus dem Totenreich zurück...

Hippolyte et Aricie» ist Jean-Philippe Rameaus erste Oper. Die Uraufführung fand 1733 in Paris statt. Das Werk stellte einen radikalen Bruch mit dem etablierten Stil von Jean-Baptiste Lully dar. Die farbige und dramatische Orchestrierung, teilweise überraschende Harmonik, Rhythmen und Melodien sowie die Integration der Chöre und Tänze in das Geschehen waren innovative Elemente.

Donnerstag	**07. August 2025**	**19 15 Uhr**
Freitag	**08. August 2025**	**19 15 Uhr**
Samstag	**09. August 2025**	**19 15 Uhr**
Sonntag	**10. August 2025**	**19 15 Uhr**
Donnerstag	**14. August 2025**	**19 15 Uhr**
Freitag	**15. August 2025**	**19 15 Uhr**
Samstag	**16. August 2025**	**19 15 Uhr**

Soirée Villa Serdang
Konzertante Vorpremière mit
Werkeinführung (gekürzte Fassung) im
Park der Villa Serdang in Feldbrunnen
Sonntag, 3. August, 18 Uhr

Bei schlechtem Wetter finden die Aufführungen im Konzertsaal Solothurn statt.

Tickets sind auf www.operwaldegg.ch oder unter Tel. 0900 441 441 (CHF 1/Minute, Festnetztarif) und an Poststellen mit TICKETINO-Vorverkauf erhältlich (CHF 100 / 70 / 50 plus Gebühren).

HOCHKARÄTIGE BESETZUNG FÜR «HIPPOLYTE ET ARICIE» 2025

Im August 2025 wird auf Schloss Waldegg ein hochkarätiges Gesangsensemble zu hören sein. Die Hauptrollen singen **Amelia Scicolone** als Aricie und **Remy Burnens** als Hippolyte, **Geneviève Tschumi** als Phèdre und **Henryk Böhm** als Thésée. In weiteren Rollen werden **Kathrin Hottiger**, **Stephanie Pfeffer**, **Pia Davila**, **Raphael Wittmer**, **Anton Haupt** und **Hans Jörg Mammel** auf der Bühne stehen. Die Choreografin **Chantal Sieber** wird mit **Rosine Ponti** und **Chiara Jarrell** Tanz und Bewegung auf die Bühne bringen.

Die Musikerinnen und Musiker des **cantus firmus consort** spielen auf historischen Instrumenten, die den Zauber der barocken Musik authentisch wiedergeben. Sie bilden eine internationale Gruppe, die sich schon lange mit Fragen der historischen Aufführungspraxis auseinandersetzt. Das cantus firmus consort ist das «Orchestre en résidence» der Oper auf Schloss Waldegg.

Der 2006 gegründete **cantus firmus kammerchor** besteht, je nach musikalischen Anforderungen, aus 16 bis 30 jungen semi-professionellen Sängerinnen und Sängern und ist zentraler Bestandteil der Opernproduktionen auf Schloss Waldegg. Die Chor-Einstudierung übernimmt im Sommer 2025 wiederum Achim Glatz.

REGIE, AUSSTATTUNG, CHOREOGRAFIE UND KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Selina Girschweiler inszeniert zum zweiten Mal auf Schloss Waldegg. Die junge Zürcher Regisseurin studierte an der Folkwang Universität der Künste in Bochum. Sie hospitierte und assistierte am Theater Neumarkt und am Schauspielhaus Zürich und arbeitete unter anderem mit Herbert Fritsch, Sebastian Nüblin, Christoph Marthaler sowie kontinuierlich mit der freien Opernkompagnie Novoflot zusammen. Zudem wirkte sie als Chorsängerin in verschiedenen Gesangsensembles mit. Seit 2019 ist sie als freischaffende Regisseurin tätig, am Theater Osnabrück, Landestheater Detmold und am Deutschen Theater Göttingen sowie in der freien Szene.

Nathalie Himpel studierte Szenografie und Kostümbild an der Hochschule für Design und Medien in Hannover, wo sie bereits an diversen Theatern und Opernhäusern und in der freien Szene tätig war. Sie schloss ihr Masterstudium in Kostümdesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg ab. Seit 2018 realisiert sie Bühnen- und Kostümbilder unter anderem für das Theater Magdeburg, das Theater Osnabrück, das Theater Aachen, das Schauspiel Köln, das Ballhaus Ost, das Theater Vorpommern und das Theatre Equilibre in Fribourg (CH).

Chantal Sieber ist Tanz- und Bewegungspädagogin. Die Luzernerin ist ausgebildet in den urbanen Tanzstilen HipHop LA-Style, House und Waacking sowie im zeitgenössischen Tanz. Professionelle Tanzweiterbildungen besuchte sie in Los Angeles und Tel Aviv. Sie war unter anderem tätig für den Sänger Nek und Steff la Cheffe, als künstlerische und choreografische Leiterin der Uni-T Dance Company der Universität Basel und als Choreografin für zahlreiche Flash Mobs und Educationprojekte. Seit 2013 ist sie Tänzerin und Tanzpädagogin in der MiR Compagnie.

Andreas Reize ist in Solothurn aufgewachsen. Er studierte Kirchenmusik, Orgel, Klavier, Cembalo, Chor- und Orchesterleitung in Bern, Zürich, Luzern, Basel und Graz. Er leitete unter anderem die Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn, den Gabrielichor Bern und den Zürcher Bach Chor. Die Oper Schloss Waldegg rief er 2006 ins Leben. Seit September 2021 ist er als 18. Thomaskantor nach Johann Sebastian Bach musikalischer Leiter des Thomanerchores in Leipzig. Seit März 2022 leitet er an der Hochschule für Musik und Theater «Felix Mendelssohn Bartholdy» Leipzig eine Klasse für Chorleitung. Im Dezember 2023 wurde er zum Honorarprofessor ernannt. In den Motetten und Gottesdiensten in der Thomaskirche führt Andreas Reize mit dem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester wöchentlich eine Bach-Kantate auf. In seiner Funktion ist er zudem für die Konzerte und Oratorienaufführungen des Thomanerchores verantwortlich und gastiert mit dem Chor neben der Thomaskirche Leipzig in den Musikzentren weltweit und bei Festivals im In- und Ausland. Im September 2024 debütierte Andreas Reize mit der Leitung von «Amadis de Gaule» von Johann Christian Bach an der Oper Leipzig.

RÜCKBLICK: «PLATÉE» IM SOMMER 2023

Mit der Ballet-Komödie «Platée» gelangte im August 2023 erstmals ein Werk Jean-Philippe Rameaus, des grossen Komponisten des französischen Barocks, auf Schloss Waldegg zur Aufführung.

Sebastian Monti verkörperte die Titelrolle der träumerische Nymphe Platée, die zum Spielball einer Intrige der Götter wird. Marion Grange stand als «Folie» auf der Bühne. In weiteren Rollen waren Marie Heeschen, Pia Davila, Wolfgang Resch, Raphael Wittmer, Anton Haupt, Julian Dominique Clement und Stephanie Pfeffer zu hören. Rosine Ponti und Salim Ben Mammar brachten mit zeitgenössischem Tanz Bewegung auf die Bühne.

Selina Girschweiler zeichnete für die Inszenierung verantwortlich, und Nathalie Himpel gestaltete Bühne und Kostüme. Chantal Sieber choreografierte die Personen auf der Bühne. Das Publikum erlebte in den lauen Sommernächten unvergessliche Opernabend in der stimmungsvollen Atmosphäre von Schloss Waldegg.

VIELEN DANK UNSEREN UNTERSTÜTZERN

VILLA SERDANG FELDBRUNNEN
YPSOMED SELFCARE SOLUTIONS
AZEIGER
Solothurner Zeitung
kultur SWISSLOS Fonds des Kantons Solothurn
Fondation BRAUCHLI
DÄSTER SCHILD STIFTUNG
SIS Schweizerische Interpretenstiftung
STADTSOLOTHURN
Gemeinde Feldbrunnen-St.Niklaus Sonderförderung kulturelle und soziale Aufgaben
B.K. Atlantis Stiftung
SCHLOSS WALDEGG
URSULA WIRZ-STIFTUNG
ELISABETH BACHTLER STIFTUNG
ANNE-MARIE SCHINDLER

Kontakt
Unterstützungsverein
«Oper Schloss Waldegg»
Postfach
CH-4502 Solothurn
www.operwaldegg.ch
kontakt@operwaldegg.ch

Impressum
Text: Tobias Nussbaumer
Fotografie: Tom Ulrich
Gestaltung: Andrea Stebler